

# Test: Dell 3008WFP stellt neue Allround-Referenz dar

Angesichts der geballten Ladung an Anschlüssen und dem sehr attraktiven Erscheinungsbild des neuen Dell-Flaggschiffs 3008WFP, muss sich die 30-Zoll-Konkurrenz in nächster Zeit warm anziehen. Einen TFT-Monitor mit gleich vier digitalen Eingängen inklusive DisplayPort gab es bislang nicht.

Dazu packt Dell einen Component-, Composite- und S-Video-Eingang, sodass auch ältere Konsolen, DVD-Player und Videokameras an den Dell 3008WFP angeschlossen werden können. Dank einwandfreier Skalierung – sowohl im PC-Betrieb als auch im Videobetrieb – darf sich der 30 Zöller das Prädikat „Multimedia-Monitor“ zu Recht auf die Verpackung heften.



Dell 3008WFP im edlen „Gunmetal“-Aluminium-Look (Bild: Prad.de)

Das Overdrive-beschleunigte S-IPS-Panel sorgt dafür, dass selbst Hardcore-Spieler sich die Hände reiben können – so sie denn über die notwendige Hardware verfügen, um 2.560 x 1.600 Pixel mit Bildmaterial befeuern zu können (DualLink-DVI wird benötigt!).

Mit seiner außergewöhnlich guten Interpolationsqualität gibt Dells 3008WFP aber auch kleineren Grafikkarten eine Chance. Wer nur gelegentlich spielt und seine Stromrechnung nicht mit einem CrossFire- oder SLI-System in die Höhe treiben will, kommt trotzdem auf seine Kosten.

Als Allround-Bildschirm mit erweitertem Farbraum versteht es sich von selbst, dass auch Grafiker beim Dell 3008WFP nicht zu kurz kommen. Professionelle Grafik-Monitor-Features wie Look-up-Table oder hardwareseitige Gammaeinstellung bietet der 30 Zöller nicht. Mit der UGRA-Zertifizierung hat er dennoch ein gewichtiges Argument in der Tasche.

Den ausführlichen [Testbericht zum Dell 3008WFP](#) finden Sie ab sofort bei uns.